



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

Anfrage gemäß § 12 (2) StL idgF betreffend:
Westring: Wer zahlt die vorbereitenden Maßnahmen?
An den Bürgermeister Dietmar Prammer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

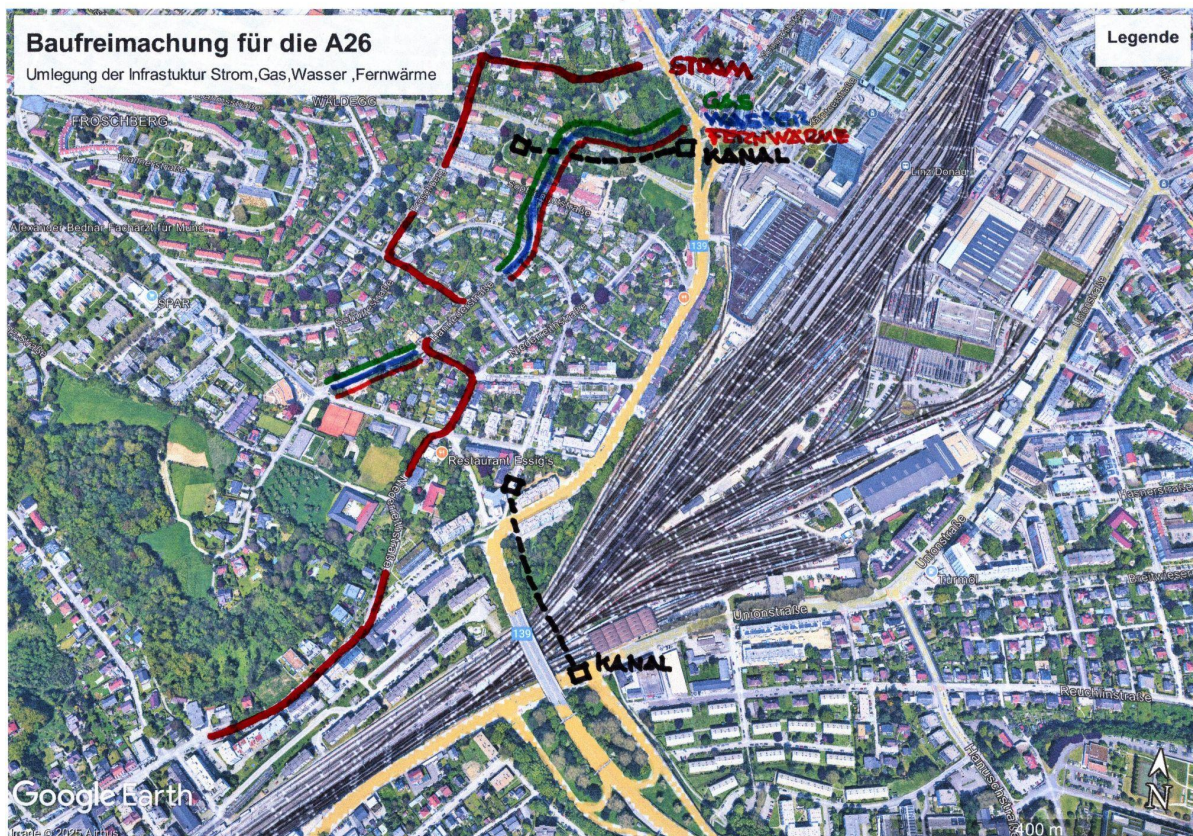
Der Westringtunnel und seine Ein- und -ausfahrten beim Wissensturm werden das Gelände rund um den Bergschlösslpark und die Ziegeleistraße komplett untergraben. Das wird (und hat bereits) große Auswirkungen auf die städtische Infrastruktur im Untergrund. Um die Baustelle frei zu machen, müssen im Vorfeld bestehende Kanäle und Leitungen geändert und verlegt werden. Diese vorbereitenden Maßnahmen ("Baureifmachung") für den Bau der A26 sind seit Jahren im Gange und verursachen bereits enorme Kosten.

Ganz aktuell wird ein Kanal von der LINZ AG verlegt. Kosten laut Baustellenschild: 6 Millionen €. Doch wer zahlt das alles? Ist das Teil der Finanzierungsvereinbarung (zwischen Stadt, Land und ASFINAG) und des darin enthaltenen städtischen Anteils von 5%? Oder kommt das noch dazu?



Die riesige, z.T. unterirdische Kreuzung und die Tunneleinfahrten beim Wissensturm zwingen zu kostenintensiven Vorbereitungsmaßnahmen. Wer trägt diese Kosten in Millionenhöhe? (Bildquelle: ASFINAG, Bildbearbeitung LinzPLUS)

1. Welche vorbereitenden Maßnahmen (für den Westring-Tunnel) wie Kanal, Leitungsverlegungen (Strom, Gas, Fernwärme, Wasser, Internet,...) wurden von Seiten der Stadt oder der Unternehmensgruppe der Stadt Linz (oder im Auftrag dieser) **in den letzten 5 Jahren getätigt?**
2. Was waren die Kosten dafür? Bitte um Auflistung der einzelnen Maßnahmen und Kosten sowie Kostenstellen.
3. Welche vorbereitenden Maßnahmen (für den Westring-Tunnel) wie Kanal, Leitungsverlegungen, Stromkabelverlegungen, Gas- oder Fernwärmeleitungen von Seiten der Stadt oder der Unternehmensgruppe der Stadt Linz (oder im Auftrag dieser) **stehen noch bevor bzw. sind in Planung?**
4. Was werden die Kosten dafür sein? Bitte um Auflistung der einzelnen Maßnahmen und Kosten sowie Kostenstellen.
5. Werden all diese Aufwände und Kosten in den städtischen Anteil der Finanzierungsvereinbarung von 5% eingerechnet? Wenn nein, warum nicht?
6. Weil wir schon dabei sind: Wie hoch sind die aktuellen Kosten für den Westring von städtischer Seite? (Stand Mai 2023: städtischer Anteil 40.585.438 € (laut Kostenvorschau ASFINAG, März 2023). Bezahlt wurden bis Mai 2023, 13.677.346 €).



Komplexe und kostenaufwändige Baureifmachung für den Westring. Bildquelle: Günter Eberhardt

Mit der Bitte um Beantwortung,
Gemeinderat Lorenz Potocnik

10.September 2025